

*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[ORF ON Science](#) · [News](#) · [Medizin und Gesundheit](#) · [Leben](#)

## Erderwärmung zu rund 80 Prozent Menschenwerk

Die fortschreitende Erwärmung der Erde geht nach Ansicht deutscher Experten zu etwa 70 bis 80 Prozent auf die Freisetzung von Treibhausgasen durch den Menschen zurück.

Der Einfluss der Sonne und anderer natürlicher Faktoren sei eindeutig begrenzt, sagte der Hamburger Max-Planck-Klimaforscher Mojib Latif am Freitag auf der Wissenschafts-Pressekonferenz (WPK) in Bonn. Darin stimmten weltweit die führenden Klimawissenschaftler überein.

### Historisch einmaliger Temperaturanstieg

Aus Klimamodellen gehe hervor, dass sich die Erde in den nächsten 100 Jahren beschleunigt um etwa drei bis vier Grad Celsius erwärme, falls der weltweite Ausstoß von Treibhausgasen nicht deutlich reduziert werde, berichtete Latif.

"Dies wäre für die Menschheit einmalig und ist in den vergangenen 100 Millionen Jahren nicht vorgekommen." In den vergangenen 100 Jahren sei bereits ein Temperaturanstieg von etwa 0,7 Grad Celsius zu verzeichnen gewesen.

### Wetter wird extremer

Diese bereits rapide Erwärmung sei nur durch den Anstieg der Treibhausgas-Konzentrationen in der Atmosphäre zu erklären, erläuterte Latif, der sich auf Untersuchungen des UN-Klimarats IPCC berief. Bei einem wärmeren Klima sei auch mit häufigeren extremen Wetterlagen zu rechnen, warnte Latif. "Es wird trockener, aber die Niederschläge könnten heftiger werden."

### Auch Sonne und "Weltraumwetter" wichtig

Es gebe zwar keine Zweifel mehr am Treibhauseffekt hauptsächlich auf Grund des Ausstoßes von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), das beim Verbrennen von fossilen Energieträgern wie Kohle und Öl entsteht, sagte Rainer Schwenn vom Max-Planck-Institut für Aeronomie in Katlenburg-Lindau (Niedersachsen). Es wäre jedoch vorschnell, die Erwärmung nur darauf zu schieben.

Auch die Aktivität der Sonne und das von ihr beeinflusste "Weltraumwetter" könnten eine Rolle spielen, sagte Schwenn. Hier gebe es aber noch viel Forschungsbedarf.

Auch wenn es einen größeren Einfluss der Sonne auf den Klimawandel gebe als bisher angenommen, dürfe dies nicht dazu führen, politisch die Hände in den Schoß zu legen und durch ungebremsten Ausstoß von Treibhausgasen "auf der Erde Experimente mit dem Klima zu machen".

→ [Max-Planck-Institut für Meteorologie](#)

→ [Mehr zum Thema Klima in science.ORF.at](#)

...

Science-Event "Das Klima ändert sich - auch in Österreich" "Alle reden über das Wetter, aber keiner tut etwas dafür". Dieser Meinung von Mark Twain widersprechen die Veranstalter des Science Events "Das Klima ändert sich - auch in Österreich", das am Donnerstag, dem 7. November, ab 14 Uhr im Großen Sendesaal des RadioKulturhauses in Wien ablaufen wird.

→ [Mehr über die Veranstaltung](#)

...

[ [ORF ON Science - News - Umwelt und Klima](#) ]

IHR KOMMENTAR ZU  
DIESEM THEMA 

[mahindra](#) | 27.10, 18:53

PROJEKT HAARP DIE URSACHE?  
SCHAUT EUCH DEN LINK AN UND BILDET EUCH NE  
MEINUNG!

[http://www.alaska-info.de/a-z/haarp/alaska\\_haarp1.html](http://www.alaska-info.de/a-z/haarp/alaska_haarp1.html)



[sensortimecom](#) | 27.10, 09:53

@klimajunky & 8of10

@klimajunky

Guter Mann, ich bin selber Messtechniker und Elektroniker.  
Außerdem habe ich von Statistik genug Ahnung.  
Schon mal meine Page  
[www.sensortime.com/time-de.html](http://www.sensortime.com/time-de.html) gelesen?

Außerdem gibt es keine Klimadaten im Internet. Die sind seit Jahr und Tag geheim unter Verschluss, und nur gegen viel Geld oder einer "auserwählten" Clique zugänglich...

Verschaff mir mal die Klimadaten vom SONNBLICK von den letzten 30 Jahren, verdammt noch mal !!  
Jeder Sonderschüler könnte dir sofort beweisen, dass die Durchschnitts- Temperaturen (insbes. aber die Nacht-Temp.) dort rasant, ja exponentiell im Steigen begriffen sind !!

@an beide:

Was ich geradezu eine FRECHHEIT SONDERGLEICHEN empfinde, ist, die Erkenntnisse eines Klimaforschers von internationalem Rang (Mojib Latif v. Max-Plank-Institut) als unglaubwürdig und politisch "gefärbt" herabzustufen - um der Menschheit weiszumachen: Bildet euch nichts ein, es ist alles völlig normal, Klimaschwankungen hat es immer gegeben, wenn dann sind sie nicht hausgemacht, seht bitte alles in geologischen Zeiträumen; und wenns euch zu heiß wird dann ziehts halt um in kühlere Gegenden; Völkerwanderungen hats schon immer gegeben...

Ich sagte schon einmal:

ICH WERDE EUCH AUF DIE FINGER SCHAUEN.  
(Wenn es schon sonst niemand tut weil alle ARSCH-  
FEIGE sind in diesem Land...)

Ich sehe nicht kommentarlos zu wie ihr einer verlogenen  
und perversen Industrie-Mafia in die Hände arbeitet.  
(Kriegt ihr eigentlich von der OPEC gut bezahlt? Wieviel?)  
Verlasst euch drauf.

Ich brauche keine Kronen-Zeitung, keine Grünen, keine  
Blauen, keine Gelben und keine Roten.

Und zum Unterschied von euch Feiglingen bin ich NICHT  
anonym. Jedermann kann jederzeit meine Identität  
ausfindig machen...

Erich B. [www.sensortime.com](http://www.sensortime.com) 

[xamwe](#) | 27.10, 12:17  
Klimajunky & 8of10  
Sehr gut!

Klartext von Sensortimecom - Leider - wie wahr!

Brauchbare Klimadaten von zahlreichen Stationen  
gibt es im Internet schon - wie kann es dann anders  
sein - von einem privaten Anbieter - von  
WETTERONLINE.DE. Ein Blick auf die  
Maximaltemperaturen Ost(mittel)europas der letzten  
Jahre und jener der frühen Achtziger Jahre ist recht  
aufschlussreich. Messfehler hin und her,  
nichtsdestotrotz herrschten in Moskau und Kiew im  
Juli der Jahre 2001 und 2002  
Temperaturverhältnisse wie in Madrid. Diese  
extremen Temperaturverhältnisse beeinflussten auch  
die Entstehung der Katastrophenhochwässer der  
beiden letzten Jahre in Mitteleuropa. Das stabile  
kontinentale Hoch drängte die Atlantikfronten weit  
nach Süden, wodurch Mittelmeertiefs entstanden,  
die voll mit sehr feuchter Luft nach Norden zogen.  
Diese Tiefs saugten dann in der Höhe immer wieder  
aus Ostsektor die sehr warmen Luftmassen an, die  
beim Zusammentreffen mit der feuchten Meeresluft  
am Boden die extremen Starkregen verursachten.  
Die Erwärmung an den Polen verhinderte  
gleichzeitig den Vorstoss trocken & kühler Polarluft,  
welche stabilisierend wirkt.

Für Klimajunkies alles kein Grund zur Beunruhigung,  
irgendwann gab es schliesslich in der Erdgeschichte  
auch im heutigen Mitteleuropa tropisches Klima. Sie  
übersehen dabei nicht nur die Dimension und  
Schnelligkeit der sich abzeichnenden Klimaänderung  
als Folge einer grundlegenden Änderung der  
chemischen Zusammensetzung der Atmosphäre,  
sondern vor allem die Wechselwirkung mit der  
Zerstörung der stabilisierenden  
Speichereigenschaften der Erdoberfläche und deren  
sozioökonomische Folgen. Weitere  
Rückkoppelungen bestehen zur Änderung der  
Eigenschaften der Meere und der grossräumigen  
Kontamination der gesamten Litho- Pedo- Hydro -  
und Atmosphäre Informationen dazu u.a. in ORF  
Science: Umwelt. Luftverschmutzung -> Mehr über  
Luftverschmutzung in science.ORF.at.

[sensortime.com](#) | 27.10, 12:46

@zamwe

Vielen Dank für den Tip wetteronline.de !!

Habe nachgesehen: Interessanterweiser bekommst du Klimadaten für Spanien z.B. Kanaren oder andere Ferienzele RÜCKWIRKEND f. die letzten 20 Jahre.

Das ist sehr positiv; da lässt sich für die Statistik schon was ableiten.

Was aber Österreich betrifft NUR für die letzten 5 Jahre. Zuwenig für langfristige Trends. Es wäre interessant zu wissen warum man HIER so knausrig mit der Herausgabe von Klimadaten ist...

Was Klimajunky etc. anbelangt so erinnern sie mich sehr an ehemalige DDR-Wetter"experten". Da hat mal einer im Forum gesagt:

"Jetzt hab ich 20 Jahre warten müssen um mir endlich mal nen ordentliches West-Auto kaufen zu können; und jetzt soll ich womöglich wegen dem Treibhaus-Effekt wieder drauf verzichten müssen! Geht das Ganze wieder von vorn los.. Ne, mit mir nicht..."

Siehst du, so ist es mit der OBJEKTIVITÄT in der Wissenschaft. Im Notfall sucht man im Internet SOLANGE nach einer (womöglich gekauften) Expertise, bis zu zu seinem persönlichen Wunschdenken dazu passt...

mfg Erich B. [www.sensortime.com](http://www.sensortime.com)

[ichdenkemir](#) | 25.10, 22:06

Wenn ich meine angenehm warme Wohnung kräftig lüfte,  
wird es da draußen wärmer?

Eigentlich sollten Wissenschaftler mal ausrechnen, wieviel Kohlendioxid frei wird, wenn das ganze fossile Biomaterial, das als Kohle, Öl oder Gas vorliegt, verbrannt wird. Das müsste ja das Maximum überhaupt sein. Alles andere ist dann ohnehin erneuerbare Energie. Sonst sind ohnehin alle plakativen Lösungen für komplizierte Probleme falsch. Was sollen so Laiendiskussionen, wenn sich nicht mal Wissenschaftler halbwegs einig sind. 

[richling](#) | 25.10, 23:59

Was wollen Sie eigentlich sagen ?!

Wa glauben Sie denn, wodurch Ihre angenehm warme Wohnung so schön angenehm warm ist ?!  
Wohl nicht hauptsächlich durch Ihre Körperwärme oder weil Sie vorher viel Bohnen gegessen haben. Sie blasen dann wohl Wärme hinaus, die vorher statistisch hauptsächlich fossil erzeugt wurde ! Daß Sie die Umwelt mit Wärme aus ihrer Wohnung erwärmen (übrigens auch, wenn es draußen wärmer ist als drinnen), ist wohl nicht schwer zu erraten, besonders natürlich, wenn Sie ihre Wohnung beheizt haben. Und was tun denn Wissenschaftler seit geraumer Zeit anderes als das auszurechnen, was Sie hier unbegreiflicherweise und überflüssigerweise einfordern. Gesunder Menschenverstand vieler Menschen kann übrigens häufig mehr erreichen als so mancher Experte, wenn er sich von den den

eitel-dummen Politikern nicht freimachen kann. Letztlich sind es nämlich die klugen kleinen Leute, die die Welt retten ! Sie schreiben hier ja auch ihren Senf, weil Sie glauben, damit etwas bewegen zu können !? Was hier in Bewegung gebracht werden kann ist weitaus mehr, als sich so mancher selbstverliebte Schnösel in hoher und angemessener Position wünscht, um sich wichtig fühlen zu können ! Ihr Beitrag hat mit der Sache ungefähr soviel zu tun wie ein Huhn mit einer Mondrakete. Schade, daß man hier soviel Speicherplatz vergeuden muß, weil man solche Beiträge wie den Ihren nicht unwidersprochen lassen darf. Falls ich Sie falsch verstanden habe, tut es mir leid, aber dann hätten Sie sich vielleicht unmißverständlicher ausdrücken müssen.

[liebedieerde](#) | 27.10, 09:32

Übernimm selbst die Verantwortung  
Völlig egal was die Wissenschaftler denken,  
Tatsache ist das wir (=die Menschen) zu viele sind  
und zu viele Ressourcen verbrauchen. Tatsache ist  
dass wir unheimlich viel Wissen und viel zu wenig  
damit tun. Wenn wir warten bis die Wissenschaft der  
Meinung ist, dass wir hier etwas ändern müssen ist  
es wahrscheinlich (eigentlich bin ich mir sicher) zu  
spät. Vorallem deswegen weil die 'Wissenschaft' von  
denen bezahlt wird die an der aktuellen Situation am  
besten verdienen.

[liebedieerde](#) | 27.10, 09:36

Übernimm selbst die Verantwortung  
Völlig egal was die Wissenschaftler denken,  
Tatsache ist das wir (=die Menschen) zu viele sind  
und zu viele Ressourcen verbrauchen. Tatsache ist  
dass wir unheimlich viel Wissen und viel zu wenig  
damit tun. Wenn wir warten bis die Wissenschaft der  
Meinung ist, dass wir hier etwas ändern müssen ist  
es wahrscheinlich (eigentlich bin ich mir sicher) zu  
spät. Vorallem deswegen weil die 'Wissenschaft' von  
denen bezahlt wird die an der aktuellen Situation am  
besten verdienen.

[8of10](#) | 25.10, 16:58

alles relativ

Im Mittelalter herrschte in Europa ein milderer Klima als heute, in den darauffolgenden Jahrhunderten verschlechterte sich das Klima deutlich. Heute wird es eben wieder wärmer, in einigen 100 Jahren wieder kälter.. Die Natur sorgt schon "von selbst" für Ausgleich, auch wenn das meistens etwas langsamer geht, als wir es gerne sehen würden. Eine erhöhte Niederschlagsrate ist bereits ein erstes Anzeichen für beginnenden Ausgleich, da eine dichte Wolkendecke, die ja an der "Oberseite" weiß ist, mehr Sonnenlicht zurück ins All reflektiert als dies eine wolkenlose Erdoberfläche könnte, das heißt, die Atmosphäre kann sich nicht so stark aufheizen, allmählich kommt es wieder zur Abkühlung. Erhöhte Temperaturen, vor allem in den Ozeanen, bedeuten auch eine Zunahme der Karbonatproduktion, das heißt, CO2 wird der Atmosphäre entzogen und in Sedimenten gebunden - der vom Menschen verursachte Treibhauseffekt wird abgeschwächt.

Natürlich bringt eine Klimaveränderung heute zahlreiche Probleme mit sich, in größeren Zeiträumen betrachtet, ist sie jedoch nichts Besonderes. Leider wird dies immer

wieder vergessen, bzw. ist es schwer, einer breiten Masse das Denken in geologischen Zeiträumen anstatt in Jahren oder Jahrzehnten nahezubringen. 

[sensortimecom](#) | 25.10, 18:39

@8of10

Das ist genau jene Message, welche die Treibhausgas-Mafia am liebsten hört..!

Wenn du DIES verkündest, geschieht nicht nur ÜBERHAUPT nichts, im Gegenteil: die lassen noch 10x mehr CO2 raus als eh schon....

Vorsicht Mann, dass du nicht mal Probleme bekommst wenn es eng wird. Ich warne dich!

[Klimajunky](#) | 25.10, 19:26

Danke

für deine Mühen! Leider gibt es noch viel zuwenige Leute, die wirklich etwas von der Materie Klima verstehen und die sich nicht von der allgemeinen Katastrophenhysterie anstecken lassen! Aber mit Panik kriegt man eben viele Stimmen, hat die FPÖ mit ihrer Ausländerhetze schon bewiesen, jetzt versuchen es die Grünen mit dem Klimakollaps. Wer in die Geschichte schaut wird feststellen, dass der Mensch immer mobil war und dass das Klima nie konstant war.

[sensortimecom](#) | 25.10, 21:22

@klimajunky

Absolut Spitze deine Argumentation.

Ich hoffe nur, dass man dich eines Tages als Wetterspezialist nach Südgeorgien oder Franz-Josef-Land abkommandiert und dort vergißt.

[momorats](#) | 25.10, 22:03

Bitte -

Denk noch mal über den Treibhauseffekt nach - wie er funktioniert und was der Witz dran ist - Wasserdampf und anderen Triatomaren Gase sind nämlich für Infrarot nicht durchlässig - die höherwellige Elektromagnetische Strahlung kann durch die Wolkendecke - weil darunter ist es ja nicht dunkel. Dann wird diese in IR umgewandelt was dann nicht abgestrahlt werden kann - usw. usw. Bitte das kann doch wirklich net war sein, was da für eine Logik verwendet wird, da wird der Treibhauseffekt zur Kühlmaschine umgedacht.

[momorats](#) | 25.10, 22:06

ich mein natürlich kurzwellige, oder niederenergetische Strahlung

[8of10](#) | 26.10, 11:38

@sensortimecom: ich habe nicht behauptet, dass ich eine weitere Steigerung des Treibhausgasausstosses befürworte, im Gegenteil: je weniger davon noch in die Atmosphäre gelangt, desto "schneller" kann sich das Klima wieder normalisieren. Im übrigen bin ich angehende Hydro- und Umweltgeologin.

@klimajunky: danke

@momorats: sorry, ich hab wohl zu sehr vereinfacht. Natürlich ist das Ganze nicht so einfach wie

dargestellt, sondern ein sehr komplexer, allmählicher Prozeß, der sich über lange Zeiträume erstreckt. Unter einer dichten Wolkendecke ist es natürlich nicht finster, aber deutlich dunkler (und kühler) als bei hellem Sonnenschein, oder? ;o)

[xamwe](#) | 26.10, 13:16

alles relativ

Alles relativ gescheit, was 8of10 hier von sich gibt. Nur leider auch relativ wenig sinnvoll, da es der gebetsmühlenartig wiederholte Sermon zumeist technischer orientierter Experten ist, die uns mit statistisch fragwürdigen Zahlenspielerereien einreden wollen, dass alles "Normal" sei.

Was ist ¿NORMAL¿ an der heutigen ¿Natur¿? Mittlerweile sind 83% der Erdoberfläche menschlich besiedelt, also mehr oder weniger stark umgestaltet. Der Anteil verbauter Fläche steigt global rasant und erreicht in den Industrieländern bereits einige Prozent. 80% der ursprünglichen Wälder sind vernichtet. Die Zusammensetzung der Atmosphäre ist signifikant verändert, die Oberflächeneigenschaften der Meere durch Kontaminationen ebenfalls grossflächig geändert. In den polaren Bereichen ist es bereits seit Jahren um 3 Grad wärmer, 2002 um mehr als 4 Grad. Zum Niederschlag: Wer analysiert die Daten wirklich? - Es regnet tatsächlich mehr - aber nur in gewissen Regionen - so beispielsweise im NW und N Österreichs. Gleichzeitig ist aber auch die Temperatur überdurchschnittlich und die Sonne scheint (trotz Kondensstreifen) mehr: Also - es regnet bei uns nun konzentrierter, intensiver - wie mit den aktuellen Daten belegt werden kann. Wer schon mal im Mittelmeerraum war, dem sollte das bekannt vorkommen: Keine Landregen (nur in Staulagen), sondern intensive Schauer, danach rasch wieder warm. Heftige Gewitter auch im Herbst usw. Klimaänderung heisst regional auch Verschiebung von Klimazonen, natürlich orographisch modifiziert.

Die Natur hat für den dem Materialismus verfallenen Menschen ausgedient, sie wird ihm daher auch nicht mehr dienen - Nichts ist mehr mit solchen albernen Stehsätzen "wie die Natur sorgt schon "von selbst" für den Ausgleich - da es "die Natur" in ihrer ursprünglichen Form nicht mehr gibt - sondern ein menschengemachtes Chaos, welches wie ein Krebsgeschwür immer grössere Teile unseres globalen Ökosystems befällt.

[8of10](#) | 26.10, 18:16

Mißverständnis?

sorry - bin noch immer eher Naturwissenschaftler, auch wenn ich an einer technischen Uni studiere..

Meine obigen Beiträge sollen kein Freibrief zur weiteren Verschmutzung der Umwelt sein!! Wie schon weiter oben und auch vom klimajunky erwähnt, ist es sehr schwer, den Menschen das Denken in geologischen Zeiträumen nahezubringen, da die meisten nur das sehen (wollen), was direkt

vor ihrer Nase liegt - was man ja ziemlich deutlich in diesem Forum sehen kann...

[sensortimecom](#) | 26.10, 18:40

@8of10

Wenn du zum Unterschied von allen anderen Erdenbewohnern bereits in GEOLOGISCHEN ZEITRÄUMEN existierst - und nicht bloß 60,70 Jahre - dann habe ich für deine Argumentation Verständnis.

Aber NUR dann...

(Aber vielleicht verfügst du über eine Zeitmaschine. Wäre auch eine Möglichkeit, die Dinge dann nicht so ernst zu sehen...;-)

[8of10](#) | 26.10, 19:00

ich denke so.. existieren werd i wohl net wirklich viel mehr als 80 jahre ;o))

[xamwe](#) | 26.10, 23:08

alles relativ

Gerade das naturwissenschaftliche Denken in weit über die individuelle Lebenserfahrung und die historische Dimension hinausgehenden Zeiträumen sollte für eine/n ernsthaften Naturwissenschaftler/in die Einzigartigkeit und Gefahr der aktuellen Lage vor Augen führen. Die Ergebnisse von Jahrtausenden erdgeschichtlicher Entwicklung und Evolution werden gegenwärtig in einem auch in erdgeschichtlichen Dimensionen katastrophalen Ausmass unwiederbringlich der hemmungslosen Profitgier geopfert. Diese Aussage hat leider nichts mit Panikmache zu tun, sondern ist die traurige Conclusio unzähliger Forschungsergebnisse von ernsthaften Wissenschaftlern der ganzen Welt. Die Situation ist so offensichtlich, dass gerade naturverbundene einfache Menschen mit ihrem Hausverstand den Ernst der Lage viel besser erkennen als sogenannte Experten in ihrem Profilierungszwang und Obrigkeitshörigkeit. Letztere waren schon immer wahre Lehrmeister jener Dummheit, welche die Menschheit in die gegenwärtige, prekäre Lage gebracht haben.

Den von den damit verbundenen Katastrophen betroffenen Menschen bleibt in ihrem aufgezwungenen Daseinskampf nichts anders über als in der Dimension des täglichen Überlebens zu denken. Was helfen einem Hochwasseropfer im Kamptal, einem von sich verstärkenden Monsunfluten und steigendem Meeresspiegel bedrohten Reisbauern in Bangladesh, alle hoch schwebenden Gedanken an geologische Dimensionen von Millionen Jahren. Diese Menschen brauchen Hilfe - jetzt - jeder von uns ist irgendwo an der Klimadestabilisierung auf allen räumlichen und zeitlichen Ebenen und am zunehmenden Zusammenbruch der sensiblen hydro- ökologischen Regelkreisläufe beteiligt. Es geht um die Umkehr zu einer ökologisch vertretbaren Lebensweise - damit künftige Generationen auf diesem Planeten überhaupt noch leben können - um wieder auf die oft beschworenen erdgeschichtlichen Dimensionen zurückzukommen.

[Klimajunky](#) | 27.10, 02:33

@8of10: sensortimecom beweist immer mehr sein Unwissen, seine Infos stammen wahrscheinlich aus der Krone...

@sensortimecom: schau mal bei google unter milankovic und Rückkoppelungseffekte etc. nach oder kauf dir ein Klimalehrbuch, mach ein paar Übungen zu meteorologischen Messmethoden und zur Statistik, dann bist du in diesem Forum wieder willkommen!

[8of10](#) | 27.10, 07:56

danke

wenigstens einer, der versteht was ich meine!

[sensortimecom](#) | 27.10, 09:49

@Klimajunky & 8of10

@Klimajunky

Guter Mann, ich bin selber Messtechniker und Elektroniker. Außerdem habe ich von Statistik genug Ahnung.

Schon mal meine Page

[www.sensortime.com/time-de.html](http://www.sensortime.com/time-de.html) gelesen?

Außerdem gibt es keine Klimadaten im Internet mit denen du statistisch was beweisen könntest. Die sind seit Jahr und Tag geheim unter Verschluss, und nur gegen viel Geld oder einer "auserwählten" Clique zugänglich... Verschaff mir mal die Klimadaten vom SONNBLICK von den letzten 30 Jahren, verdammt noch mal !!

Jeder Sonderschüler könnte dir sofort beweisen, dass die Durchschnitts- Temperaturen (insbes. aber die Nacht-Temp.) dort rasant, ja exponentiell im Steigen begriffen sind !!

@Klimajunky & 8of10

Was ich geradezu eine FRECHHEIT

SONDERGLEICHEN empfinde, ist, die Erkenntnisse eines Klimaforschers von internationalem Rang (Mojib Latif v. Max-Planck-Institut) als unglaubwürdig und politisch "gefärbt" herabzustufen -

um der Menschheit weiszumachen: Bildet euch nichts ein, es ist alles völlig normal,

Klimaschwankungen hat es immer gegeben, wenn dann sind sie nicht hausgemacht, seht bitte alles in geologischen Zeiträumen; und wenns euch zu heiß wird dann ziehts halt um in kühlere Gegenden; Völkerwanderungen hats schon immer gegeben...

Ich sagte schon einmal:

ICH WERDE EUCH AUF DIE FINGER SCHAUEN.

(Wenn es schon sonst niemand tut weil alle ARSCH-FEIGE sind in diesem Land...)

Ich sehe nicht kommentarlos zu wie ihr einer verlogenen und perversen Industrie-Mafia in die Hände arbeitet.

(Kriegt ihr eigentlich von der OPEC gut bezahlt? Wieviel?)

Verlasst euch drauf.

Ich brauche keine Kronen-Zeitung, keine Grünen, keine Blauen, keine Gelben und keine Roten.

Und zum Unterschied von euch Feiglingen bin ich

NICHT anonym. Jedermann kann jederzeit meine Identität ausfindig machen...

Erich B.

[lanworks](#) | 25.10, 16:21

Bitte ich fahr jetzt schon auf Teufel komm raus und heize wie ein narrischer. Aber der sch... Winter will einfach nicht ausfalln. Wieder wirds kalt und schiach! 

[sensortimecom](#) | 25.10, 15:13

Das bisschen Treibhausgas...  
..schadet lt. Auskunft von G.B.II doch gar nix; ist gesund; härtet ab; und beschert der Wirtschaft hohe Gewinne durch vermehrten Kauf von Klimageräten oder z.B. neuartigen Schutzmassnahmen die noch erfunden werden müssen...

Auch kann man endlich trockenen Fusses auf die höchsten Berge steigen ohne Angst haben zu müssen in eine Gletscherspalte zu fallen...;-)

siehe:

<http://science.orf.at/science/news/60305> 

[blitzky](#) | 27.08, 23:17

Da ich dem Rechnungshof mehr vertraue als dem ORF....  
gehe ich davon aus, dass eine Bündelung der österreichischen Forschungsförderung ein brennheißes Anliegen ist. Nach der Meinung des Rechnungshofes wäre hier "locker 1 Milliarde Euro einzusparen". Dass die Gegnerschaft gegen Reichholds Pläne gewaltig ist, darf angesichts dieser Summe nicht verwundern. Von diesen unzähligen Zweigleisigkeiten haben offenkundig nicht wenige bisher wie die Maden im Speck gelebt. Es ist für mich verwunderlich, dass in diesem ORF-Beitrag der Rechnungshof-Bericht nur in einer Fußnote erwähnt wird, die mauernden STellungnahmen diverser Politiker und Profiteure des bisherigen Systems aber ausführlichst wiedergegeben werden. Wo bleibt hier eine ausgewogene Berichterstattung? 

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und

einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)